

Beschreibung des Projektes

An der Gestaltung des Parks haben über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren viele Interessierte mitgewirkt. Der stark genutzte Park, ursprünglich als temporäre Grünfläche angelegt, wurde zunehmend sich selbst überlassen. Eine Überarbeitung und Neukonzeption, auch im Hinblick auf die Barrierefreiheit aller Bereiche und Objekte, war erforderlich.

Das Besondere des Quartiersparks ist das offene Feuchtgebiet. Der Pfuhl, als Landschaftselement des angrenzenden Barnim, bildet einen Identifikationsfaktor für das Wohngebiet. Die Angebote im Park sollten mit dem naturnahen Raum verbunden werden, um diesen direkt vor der Haustür spielerisch erlebbar zu machen.



Der Schwerpunkt der Aufwertung war die Verbesserung der Spielangebote und deren funktionale Einbindung in die Grünanlage. Dazu wurde eine neue Spiellandschaft mit Sandflächen, einer Kletterkombination und einer Matschanlage angelegt. Pflanzungen, Einfassungen und Sitzmauern betonen die räumliche Gliederung. Dadurch ergeben sich Teilräume und Rückzugsbereiche innerhalb der Parkanlage. Die Steganlage, die von der Ladenzeile zum Park führt, sowie die rege genutzte Skaterbahn wurden erneuert.



Quartierspark Warnitzer Bogen
Vincent-van-Gogh-Straße
13057 Berlin



- Auftraggeber: BA Lichtenberg von Berlin, Amt für Umwelt und Natur
- Bauherr/Projektsteuerung: Arbeitsförderungsgesellschaft im Industriestandort Berlin-Marzahn (AIBM mbH)
- Planung: Bode Williams + Partner
- Ausführung: flöter & uszkureit Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH, Tragwerksplanung 2. Bauabschnitt: Architekten- und Ingenieurbüro Schacher
- Gesamtbaukosten: 608.205 Euro
- Realisierungszeitraum: 1. Bauabschnitt: Mai 2009 bis Januar 2010, 2. und 3. Bauabschnitt: April bis November 2010
- Fläche: 1. BA: 27.800 m², 2. und 3. BA: 4.135 m²

© Planergemeinschaft

© B. J. Lichter

© Bode - Williams + Partner